



# Leuchtender Blickfang

■ Wie wäre es mit einem leuchtenden Wasserfall in der Dusche? Die LED-Technik verschafft uns völlig neue Möglichkeiten der Beleuchtung und Gestaltung. Die Deckenlampe in der Mitte des Raums wird mehr und mehr abgelöst durch leuchtende Felder oder Linien. Da kein Leuchtmittelwechsel nötig ist, können die energiesparenden LEDs wasserfest verbaut werden. Damit sind sie die idealen

Lampen im Bad, speziell für den Nassbereich. Mit dem System „LEDScreen“ sind besonders großflächige leuchtende Glasflächen realisierbar – bis zu einem Maß von 200 x 300 Zentimetern – und das bei einer Dicke von lediglich zwölf bis 24 Millimetern. Die Frontplatte aus Glas ersetzt gleichzeitig die Fliesen; damit ist das System Beleuchtung und Flächenbelag in einem. Der wasserdichte Aufbau ermög-

licht den Einsatz nicht nur in der Dusche, sondern auch im Außenbereich und sogar am Boden. Als Möbelfront oder Deckenelement können die Screens ebenfalls leuchtende Akzente setzen. So lässt sich jede Fläche zum Strahlen bringen und kleine Bäder lassen sich optisch vergrößern.

Die LEDs sind im lediglich 15 Millimeter breiten Rahmenprofil an zwei gegenüberliegenden Seiten unsichtbar instal-



- 1 Auch ohne zusätzliches Raumlicht bringt das System „LED-Screen“ das Bad zum Leuchten.
- 2 So sah die Dusche vor der Montage aus.
- 3 Anbringen des genau konfektionierten Rahmenprofils mit vorgesetzter Glasscheibe
- 4 Das fertige Ergebnis

#### MATERIAL

### Kurz-Info für Profis

**Name des Produkts:** LEDScreen

**Materialien/Bestandteile:** ESG- oder VSG-Glas, Digitaldruck, PMMA

**Hersteller:** [www.kuzman-led.de](http://www.kuzman-led.de)

**Bezugsquelle:** [www.kuzman-led.de](http://www.kuzman-led.de)

**Formate/Dicken:** maximal 200 x 300 Zentimeter, Dicke zwölf bis 24 Millimeter

**Optiken:** Unifarben, Digitaldrucke

**Oberfläche:** Glas

**Lichtfarben:** RGB, RGBW

**Anwendung:** Boden, Wand, Dusche, Decke, Möbel, Einbauten

**Einsatzbereiche:** Feuchtbereich, Nassbereich, Außenbereich

**Rutschklasse:** nicht geprüft

**Untergründe:** trocken

**Montage:** verschrauben, umlaufende Verklebung

**Bearbeitung:** keine nötig, da Maßkonfektion

**Reinigung und Pflege:** Glasreiniger

**Garantie:** zwei Jahre auf Funktion

liert. Sie strahlen in eine Streuscheibe mit einer geritzten oder gelaserten Struktur, die für eine gleichmäßige Verteilung des Lichts sorgt. Eine vorgesetzte Glasscheibe schützt den Aufbau. Die gesamte Fläche leuchtet aus sich heraus nahezu vollflächig und gleichmäßig. Die Helligkeit lässt sich durch Dimmen stufenlos regulieren.

Da die Screens kundenbezogen auf Maß gefertigt werden, stehen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten zur Wahl. Eine rückseitige Lackierung der Glasscheibe in Weiß oder anderen Unifarben wirkt unbeleuchtet dezent, kann aber mit RGB-LEDs im Farbwechsel den Raum in immer neue leuchtende Atmosphären tauchen. Eine andere Variante ist der – besonders drei-

dimensional wirkende – hinterleuchtete Digitaldruck. Hier sind der Fantasie bei den Motiven keine Grenzen gesetzt.

Notwendige Ausschnitte, beispielsweise für Armaturen, werden bei der Produktion millimetergenau nach Vorgabe konfektioniert. Das montagefertige System muss vor Ort lediglich durch den Elektriker an den Strom angeschlossen werden. Je nach Einbausituation kann der Stromauslass an einer Seite oder der Rückwand liegen. Möglich ist sowohl eine Montage vor einer Fläche als auch ein flächenbündiger Einbau. Eine Abhängung von der Decke ist eine weitere Möglichkeit. Die Glasscheibe der Abdeckung ist strapazierfähig und leicht zu reinigen. ■



#### Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.

[www.hansen-innenarchitektur.de](http://www.hansen-innenarchitektur.de)

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagworte für das Online-Archiv

Materialkunde, Licht, Dusche